

Von Thures nach Sauze di Cesana



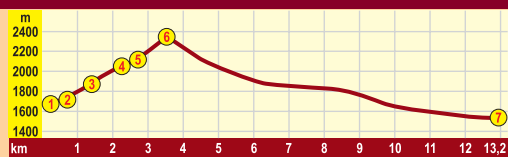
Piemonte / Turin / Alta Valle Susa

Streckenwanderung / 13,2 km / 5 Std. 40 Min.

In den Olympischen Bergen

Die Olympischen Berge von Turin sind seit den XX. Olympischen Winterspielen 2006 weithin bekannt. Aber schon vorher war das Alta Valle Susa mit Sestriere, wo die olympischen alpinen Skiwettkämpfe ausgetragen wurden, ein bedeutendes Zentrum des Wintersports. Im Sommer kann der Wanderer zwischen vielfältigen Tourenmöglichkeiten wählen. Der Aufstieg zum Cima del Bosco auf dem Sentiero Balcone (Balkonweg) macht seinem Namen alle Ehre. Unübersehbar ist die mächtige Erhebung des Monte Chaberton, der die Grenze zwischen Italien und Frankreich bildet. Große Festungsanlagen und alte Militärstraßen in der Region verweisen darauf, dass die Täler einst stark umkämpft waren. Vom Gipfel des Cima del Bosco aus ergibt sich ein umfassender Überblick auf das Alta Valle Susa mit Sestriere und den olympischen Skipisten am Monte Fraiteve, Monte Motta und Monte Sises.

Autoren: Dr. Markus und Adelheid Burghardt



Entfernung (km) / Höhenlage (m): siehe Karte

Markierung

Wanderwegweiser (Sentiero Balcone) und rot-weiße Farbmarkierungen

Einkehr / Übernachtung

 (Nummerierung: siehe Wegbeschreibung u. Tourkarte)

- 1: Posto Tappa Fontana di Thures, Tel. 0039/0122/84 51 56
- 7: siehe Info

Info:

Turismo Torino e Provincia, Informazione e accoglienza Cesana, Piazza Vittorio Amedeo, 3, I-10054 Cesana Torinese (To), Tel. 0039/0122/8 92 02, Fax /856289, cesana@montagnedoc.it, www.montagnedoc.it, www.turismotorino.org

Lage / Ausgangspunkt (Anfahrt mit Bahn und Bus schützt die Umwelt – Danke!) • Mit dem Auto erreicht man die Olympischen Berge über die A32 (Turin–Bardonecchia–Frejus) bis zur Ausfahrt vor Oulx, anschließend auf der Staatsstraße 24 nach Cesana Torinese bzw. von Turin kommend direkt über die Staatsstraße 23. Über Bousson führt eine Landstraße nach Thures. Der nächstgelegene Bahnhof (Turin–Bussoleno–Bardonecchia) liegt in Oulx. Eine Anbindung besteht mit der Buslinien Oulx–Cesana–Sestriere und Oulx–Cesana–Claviere, die auch seltener über Sauze di Cesana fährt (SAPAV, Tel. 0039800/80 19 01, www.sapav.it), sowie Cesana–Bousson–Thures (Associazione Arnica Montana, www.arnicamontana.net). **Karten / Literatur** • Passeggiate ed escursioni a Cesana Torinese, I:25.000, Bezug: siehe Info • Sestriere, Claviere, Sansicario, Prali, Val Chisone, Val di Susa, Val Germanasca, Val di Thures, Istituto Geografico Centrale (IGC), Carta dei sentieri e dei rifugi 105, I:25.000, € 11,90 • Sestriere, Valle di Susa, Kompasskarte 109, I:50.000, ISBN 3870517441, € 6,95. **Tourplanung** • Es handelt sich um eine einfache Bergwanderung, die keine besonderen technischen Fertigkeiten voraussetzt. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind allerdings bei der Erkundung der Gipfelregion des Cima del Bosco gefordert. Als Ausrüstung notwendig sind Wanderschuhe mit guter Profilssole, Wanderbekleidung, Wanderkarte, Proviant- und Wasservorrat. Wanderstöcke können bei größeren Steigungen hilfreich sein. Empfehlenswert sind zudem Kompass und Höhenmesser. Die geeignete Jahreszeit für die Wanderung reicht von Mai bis September. **Alpiner Notruf** in Italien: 118, Euronotruf: 112. **Sestriere** • Das moderne Skisportzentrum wurde vollkommen neu entworfen und in den Jahren nach 1930 gebaut. Besonders markant sind die runden Wohntürme, ausgedehnte Skipisten und Seilbahnen, die für den naturverwöhnten Wanderer und den Liebhaber von unberührten Berglandschaften durchaus gewöhnungsbedürftig sind. **Monte Chaberton** • Auf dem Gipfel in der Höhe von 3131 m befinden sich die Ruinen der Batteria Monte Chaberton, der höchst gelegenen Alpenfestung mit acht gemauerten Geschütztürmen, die dem Berg das Aussehen einer Festungskrone verleihen. Einst wurde für den Zugang bis zum Gipfel eine Militärstraße angelegt. Die ehemaligen Militärstraßen an der italienisch-französischen Grenze bilden ein ideales Wanderwegenetz und erlauben es in Gipfelregionen vorzustoßen, die sonst nur sehr schwer zugänglich waren.

Wegbeschreibung

 (Nummern der Stationen:

siehe auch Karte u. Einkehr; Abkürzungen: re=rechts, li=links, WW=Wegweiser, M=Markierung, Str.=Straße)

Von der Dorfkirche in Thures (1) aus gehen wir in südliche Richtung und über die li abgehende Via della Fontana erreichen wir eine Kreuzung, an der wir li abbiegen. An einem Brunnen wählen wir

den re aufsteigenden Weg. An der nächsten Kreuzung biegen wir re ab und folgen dem geschotterten Weg, bis wir nach etwa 300 m auf einen WW treffen, der die Richtung zum Cima del Bosco und nach Sauze di Cesana weist (2). Wir steigen auf einem schmalen Pfad, dem Sentiero Balcone, in Serpentin aufwärts. Der

Weg wird begleitet von Wiesen mit Lesesteinriegeln und von lichten Lärchenwäldern. An sonnigen Stellen des Wegrandes treffen wir immer wieder auf bemerkenswerte Pflanzen wie Sonnenröschen, Silberdistel und Fetthenne. Beim weiteren Aufstieg passieren wir die Kapelle Croce Chalvet (3) und wenig später die Alpe Chalvet (4). Immer wieder bieten sich schöne Aussichten über das Valle del Thures zu der gegenüberliegenden französischen Grenze mit dem imposanten Gipfel des Monte Chaberton. Über Almweiden, die mit Wachholdersträuchern bestanden sind, gelangen wir an eine Weggabelung (5). Wir folgen dem linken Pfad, der uns bis zur Kapelle am Gipfel des Cima del Bosco (6) führt. Zu unseren Füßen liegt Sestriere mit den Wintersportanlagen, die das gesamte Tal beherrschen. Im Osten zeigt sich der Monte Rognosa, mit 3280 m der höchste Gipfel bei Sestriere. In südlicher Richtung ragen die zerklüfteten Felswände des Monte Furgon (2815 m) auf. Der Abstieg erfolgt über eine ehemalige Militärstr., die in langgezogenen Schlaufen ins Tal hinabführt. An mehreren Stellen gehen schmale Pfade ab, um die Kehren abzukürzen. Diese Pfade sind in der Regel aber sehr steil, unwegsam und rutschig. Im Tal überqueren wir die Ponte delle Albere und gelangen nach Sauze di Cesana (7).

Weitere Wandervorschläge:

- Von Sauze di Cesana führt eine Route entlang des Gran Clot de Veis zurück bis zur Kapelle Croce Lalbee bei Thures. Der Weg zweigt in der letzten Kehre des Militärweges kurz vor dem Erreichen der Ponte delle Albere im Wald li ab.
- Von Sestriere aus ist eine anspruchsvolle Bergwanderung zum Monte Rognosa (3280 m) über den Passo di San Giacomo möglich. Der Weg führt wieder ins Tal nach Sauze di Cesana.
- Der Weitwanderweg Grande Traversata delle Alpi (GTA) führt von Ghigo über Villanova und der Conca del Pra nach Frankreich in den Parc Naturel Régional du Queyras und über den Colle di Thures wieder zurück nach Italien. Der Punta Ramière (3303 m) wird vom Pass aus erreicht. Durch das Valle del Thures gelangt man nach Thures.
- Den Gipfel des spektakulären Festungsberges Monte Chaberton erreicht man von Claviere aus, dem Nachbarort von Cesana Torinese. Der Aufstieg erfolgt über ehemalige Militärstraßen.
- Auf der Staatsstraße 23 von Sauze di Cesana über Sestriere durch das Alta Valle Susa kommt man zur gigantischen Gebirgsfestung Le Fenestrelle (25 km). Der mehr als 3 km lange Komplex ist die größte Festungsanlage Europas und besteht aus mehreren kleinen Festungen, die durch eine überdachte Treppe mit 4000 Stufen in Verbindung stehen.